

16-Nachrichten aus der alten Heimat.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

erlin. Die Stadtverordneten mit 53 gegen 48 Stimmen den Antrag auf Annahme des verstorbenen Professors Baron Hinrichsen's Vermächtnisses zur Begründung eines vegetarischen Kinderasyls ab. Ein Legat von 100,000 hat der Geheimne Kommerzienrat Albert Hahn, Mitinhaber des besten Hahn'schen Röhrenwalzwerkes Berliner jüdischen Gemeinde zu den Fonds für entlassene Zöglinge des Waisenhauses überwiefen. — Weichsel der städtischen Station soll auf sämtlichen Wegen städtischen Parks, so weit es nicht nützliche Fahrstraßen sind, der Verkehr verboten werden. Der Hauptmörder Wegener ist im Gefängnis zu Zehn, wo er erkannt worden, an Brustfellentzündung gestorben. — Die Wahl des Ex-Fabrikanten Stocker in den Reichstagswahlkreis Wittgenstein-Siegen wird höchstwahrscheinlich ungültig erklärt werden.

Brandenburg. Hier ließ sich Bergoberlehrer Otto Wasserfroh in einem Zuge überfahren. Er sah in seiner Bekleidung entgegen, weil er einer Badenanstalt einem anderen Badegast ein Portemonnaie mit Geldhalt gestohlen hatte. Der Knabe war sofort tot; der Kopf wurde vom Humpfe getrennt und der Körper entlich verstümmelt.

Zielenzig. Der Kaiser hat der hiesigen evangelischen Kirchengemeinde zur Wiederherstellung des bischöflichen Altars in der zum Umbau bestimmten Stadtpfarrkirche von St. Nikolai (ehemaligen Johanniterordenskirche) ein Gnabengeschenk von 10,500 Mark bewilligt. Es sind nunmehr durch einmütiges Zusammenwirken der königlichen Regierung, der Stadtgemeinde Zielenzig und der kirchlichen Behörden die Kosten für den Restaurationsbau gesichert.

Provinz Hannover.

Celle. Dieser Tage fand hier der Hofbesitzer Bollmer in Hamburg auf seiner Koppel an der Aller beim Pflügen zwei vollständige menschliche Leichenteile in der Erde.

Papenburg. Hier lief der für Deutsch-Danien auf der Schiffswerft von Joseph A. Meyer erbaute Seesdampfer glücklich vom Stapel. In Gegenwart einer zahlreichen Festversammlung taufte der Chef der Werft, Herr Admiral Rother, auf Wunsch des Kaisers das Schiff auf den Namen „Kaiser Wilhelm II.“

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Eine internationale Hochstapler- und Diebesbande ist von der hiesigen Kriminalpolizei festgenommen worden. Die Verhafteten stehen im Verdacht, in verschiedenen Städten Süddeutschlands Goldwaren- und Juweliendiebstähle ausgeführt zu haben. Drei Herren und eine Dame, die sich als Künstlergesellschaft geriert hatten, wurden in einem Hotel verhaftet.

Hanau. Die Strafkammer verurteilte den Kaufmann Theodor Mühl, vormaligen Inhaber der Firma Grünebaum u. Co. daher, wegen Betrugs in 79 Fällen, wegen verurteilten Betrugs in einem Falle und wegen einjährigen Banterotts zu zwei Jahren sechs Monaten Gefängnis.

Provinz Pommern.

Stettin. Zu Schlägereien kam es neulich Nachts in der Nähe eines Tanzlokales zwischen Militär- und Zivilpersonen. Die Soldaten machten von ihren Seitengewehren Gebrauch, auf der anderen Seite wurden Knüttel, Faustlatten und Messer als Waffen benutzt. Die Zivilisten hatten die Mehrheit und hieben in blinder Wuth auf die Soldaten ein, bis Polizei erschien und die Menge entfloh. Die Gemeinen Krause und Müller blieben bemußlos mit schweren Stichwunden im Kopfe auf dem Platz. Die Polizei hat zehn Teilnehmer verhaftet.

Provinz Posen.

Posen. Kaiser Wilhelm überwieft dem Erzbischof Stalinski 20,000 Mark für die Restaurierung der Gnesener Kathedrale. — Ein nach erheblichen Veruntreuungen entlassener Beamter der Stadtverwaltung Frankfurt a. M., Namens Kiefer, ist hier verhaftet worden.

Pinne. Dieser Tage starb plötzlich der königliche Kreiswundarzt Dr. Vesper im besten Mannesalter in Folge eines Herzschlages. Durch das Hinscheiden dieses Mannes erleidet die Stadt den Verlust eines ihrer beliebtesten Bürger und die jüdische Gemeinde eines ihrer besten Mitglieder. Annähernd 25 Jahre hat der Verstorbene hier als praktischer Arzt so wie seit vielen Jahren auch als Armenarzt gewirkt.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Die Stadtverordnetenversammlung nahm mit großer Mehrheit eine vom Magistrat beantragte 12,500,000-Mark-Anleihe für den Neubau der Gesandtschaft, Erweiterung des Elektrizitätswerkes, Bollen-

ung des Elektrizitätswerkes, Bollen-

Provinz Westpreußen.

Danzig. Ein Theil unserer Arbeiter-Bevölkerung ist übermäßigem Schnapsgenusse ergeben und greift im Laufe der Zeit zum Messer. Diese Zustände haben den Polizeipräsidenten veranlaßt, sämtliche Schnapsbänke in Danzig und den Vororten Abends um 8 Uhr schließen zu lassen. Wie notwendig diese Anordnung ist, zeigt die Rolle des jetzigen Schwurgerichts; es kommen fünf Körperverletzungen mit tödlichem Erfolge zur Aburtheilung. In allen Fällen handelt es sich um Rowdies, die ohne jeden Grund zum Messer gegriffen haben.

Marie n. Der Kreisrat hat einstimmig Grund und Boden für die Bahnhöfe Schönheide-Czerwin und Mewe-Moroschin bewilligt.

Rheinprovinz.

Köln. Die Hauptlehrerin Fräulein Katharine Mayer beging das Jubiläum ihrer 50jährigen Lehrthätigkeit an der städtischen israelitischen Mädchenschule.

Aachen. Die Stadtverordnetenversammlung beschloß, das städtische Verwaltungsgelände nach dem mit dem ersten Preise gekrönten Entwurfe des Privatdozenten Bürger zu Darmstadt herstellen zu lassen. Die Baukosten betragen 630,000 Mark; die Vauausführung wird dem Stadtbauamte übertragen.

Kreuznach. Entsprechend dem Vorgange rheinischer Behörden hat auch der Landrath des Kreises Kreuznach durch Polizeiverordnung die Anbringung von Kellertafeln in den Kellern, außerhalb der beschlossenen Ortschaften, verboten und die Entfernung schon angebrachter Kellertafeln angeordnet.

M. Gladbach. Der verstorbene Rentner Peter Schiedes hat dem Wohnungsverein 20,000 Mark zur Verbesserung der Arbeiterwohnungsverhältnisse vermacht.

Provinz Sachsen.

Mühlhausen. Für die am 1. Februar 1899 frei werdende Stelle des Ersten Bürgermeisters haben sich im Ganzen 42 Bewerber gemeldet, darunter Bürgermeister, Beigeordnete, Stadträte, ein Land-Gerichtsrath, Rechtsanwälte, Regierungs- und Gerichtsassessoren.

Naumburg. Die kürzlich verstorbene Reichsgräfin Ja v. Hoffmannkegg überwieft testamentarisch das von ihr erbaute Hotel zur Reichshöhe (das Stadttheatergebäude) der Stadt Naumburg. Das Hotel hat einen Werth von etwa 250,000 Mark; auf das Grundstück sind 100,000 Mark Hypothekenschulden eingetragen. Außerdem erhält die Stadt zur Verschönerung des Hotels 32,000 Mark.

Provinz Schlesien.

Breslau. Bei der jüngsten Stadtverordnetenwahl brangen zum ersten Male zwei Sozialdemokraten durch.

Olav. In dem Maschinenhause der Tiffischen Brauerei zu Wüschelberg erfolgte eine Explosion; das Dach wurde in die Luft geschleudert, die Wauern wurden zerstört.

Görlitz. Von zwei kürzlich aus dem hiesigen Gefängnis entlassenen Straftätern wurde der eine hier in einem Tanzlokal verhaftet. Der andere ist wahrscheinlich nach Böhmen entkommen.

Sprottau. Im hiesigen Basaltsteinbruch sind Versuche gemacht worden, Kunststeine aus Sand und Basaltstaub herzustellen. Diese Versuche sind bis jetzt sehr gut gelungen.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Beim Festmachen des aus See zurückgekehrten Kanfers „Beowulf“ kenterte ein Boot mit elf Insassen. Neun Mann, darunter die Matrosen Kijger und Weismann, letzterer aus Borns, sind ertrunken.

Neumünster. Sehr starker Andrang zeigt sich für vier zu Oftern nächsten Jahres an den hiesigen Volksschulen zu besetzenden Lehrstellen. In der abgelaufenen Meldefrist haben sich 100 Bewerber gefunden, darunter eine recht große Anzahl von älteren Lehrern aus Landgemeinden.

Provinz Westfalen.

Münster. Zufolge des Jahresberichts des Wasserländischen Frauenvereins Westfalens ist im verfloßenen Rechnungsjahre die Zahl der Mitglieder von 13,600 auf 19,080 und der Kapitalbestand von 141,800 Mark auf 172,260 Mark gestiegen. In den Volksschulen und Sappenanstalten der Vereine — namentlich im Industriebezirk — sind 351,029 Portionen verabreicht worden. Im laufenden Jahre sind zu den vorhandenen 78 Zweigvereinen 12 neue getreten. Dem Zweigverein Bielefeld ist vor einigen Wochen eine Schenkung von 100,000 Mark gemacht worden.

Sagen. Der Bauunternehmer Sottmann, der im Herbst nach beendeten Reparaturen nach Pöhlthal entsenden war, ist in Gronau verhaftet und hier eingeliefert worden.

Sachsen.

Dresden. Der hier sehr bekannte Kaufmann Rabe fand bei einem Zimmerbrand seinen Tod in den Flammen. — Für das im Jahre 1900 hier bevorstehende Deutsche Bundesfesten, das sich des Protektorats des Königs Albert erfreut, sind bereits aus Schatzkassen circa 220,000 Mark als Garantiefonds gezeichnet worden. Im Oststrahgehe, und zwar in der Nähe von „Insel Tom's Hütte“, beginnt man schon jetzt mit den Vorbereitungen für den Schützenplatz.

Chemnitz. Der Expedient Uhlisch ist nach Unterjagung von 4000 Mark geflüchtet.

Cöln. Hier sind die Steinbrucharbeiter August Balthusweit, Karl Ernst, Franz Roeger und Hermann Wirth an Vergiftung gestorben, weil sie Sprengöl (Nitroglycerin), das sie für Kognak hielten, getrunken hatten.

Leipzig. Zur Vergrößerung des städtischen Kaufhauses, in dem sich die Mesumsterlager befinden, beschloß die Stadt Leipzig den Ankauf von vier Hausgrundstücken im Betrage von 1,000,000 Mark. Der Vergrößerung des Kaufhauses wird auch das ehemalige Kramerhaus zum Opfer fallen, das ebendem den Mittelpunkt kaufmännischen Lebens unserer Stadt bildete und in dem einst die deutsche Wechselordnung beraten und beschlossen wurde.

Leipzig. Eine Feuerbrunst zerstörte das Lagerhaus der Römer'schen Rothgarnfabriks. Die Waaren wurden größtentheils gerettet.

Treuen. Bei der hiesigen Stadtverordnetenwahl sind die sämtlichen von der freisinnigen Partei aufgestellten Kandidaten gewählt.

Zwickau. Der bisherige Bürgermeister von Vauenstein, Schwenke, ist vom hiesigen Geschworenengericht zu drei Jahren sechs Monaten Gefängnis und fünf Jahren Ehrverlust verurtheilt. Der Bürgermeister hat in seiner früheren Stellung als Gemeindefassirer in Gerodorf 8000 Mark unterschlagen.

Thüringische Staaten.

Koburg. Die hiesige Strafkammer verurtheilte einen Raubfahrer, der durch rasche Fahrt auf belebter, steil abfallender Straße eine alte Frau zu Fall gebracht hatte, die dabei einen Weinbruch erlitt, wegen fahrlässiger Körperverletzung zu drei Monaten Gefängnis und zur Zahlung einer Buße an die Beschädigte.

Sonneberg. In Eschenhal bei Neuenbau ist in der Nacht das Anwesen des Gemeinde-Vorstandsmittelsbesitzer Krauß abgebrannt. Bei diesem Brande sind nicht weniger als sieben Menschen um's Leben gekommen. Die Mutter fand man bemußlos im Haus; sie liegt jetzt hoffnungslos darnieder. Der Vater, der seine Kinder retten wollte, wurde tot auf dem Boden aufgefunden. Vier Söhne im Alter von 27, 16, 14 und 7 Jahren und ein Mädchen von 12 Jahren wurden verlohrt unter den Trümmern hervorgezogen. Zwei Mädchen, die sich aus dem Fenster gestürzt hatten, kamen trotz der beträchtlichen Höhe des Sprunges glücklich davon; ein Mädchen von 10 Jahren wurde von dem Straßwärter Greiner mit Daransetzung des eigenen Lebens gerettet. Man spricht von einer durch Diebe vorgenommenen Brandstiftung.

Freie Städte.

Hamburg. Die Auswanderung über Hamburg betrug im November 5438 Passagiere gegen 1476 im Vorjahre und 4094 im Oktober. — Der Hamburger Senat hat den Senator Dr. J. G. Wölkberg zum ersten Bürgermeister und den bisherigen ersten Bürgermeister Dr. J. G. A. Versmann zum zweiten Bürgermeister erwählt. — In dem Vororte Rothenburgsort wurde eine Falschmünzwerkstatt entdeckt. Es wurden eine Anzahl falscher 2-Markstücke und Formen u. s. w. mit Beschlag belegt. Die beiden Falschmünzer, ein Kommis und ein Waler, die Beide wiederholt bestraft sind, wurden verhaftet.

Bremen. Die Dampfschiffahrtsgesellschaft Argo daher wird mit Beginn der nächstjährigen Schiffsfahrtszeit nach Petersburg eine Anleinfahrt unmittelbar von Köln, Düsseldorf und Duisburg nach Petersburg und umgekehrt in's Leben rufen. Für diese Fahrt hat die Gesellschaft zur Zeit drei flachgehende schnellfahrende Dampfer von je 800 Tonn Tragfähigkeit im Bau. Weitere Dampfer sollen eingelegt werden, wenn sich ein Bedürfnis herausstellt. Die Entwicklung der niederthüringischen Hafen erhält durch den Zuwachs einer weiteren unmittelbaren Seelinie wieder einen neuen Aufschwung. Die Gesellschaft beabsichtigt, sich selbst in Köln als Rhebereiher niederzulassen.

Oldenburg.

Oldenburg. Hier wurde eine zweite Artilleriefabrik erbaut, welche für die Ausrüstung mehrerer Batterien des Regiments Nr. 26 in Verden bestimmt ist.

Meklenburg.

Schwedt. Dieser Tage wurde hier der verstorbene Staatssecretar des Reichspostamts, Dr. v. Stephan, ein Denkmal enthüllt.

Dreibergen. In der hiesigen Vandesstrafanstalt ermordete plötzlich ein wahnsinnig gewordener Sträfling seinen Zellengenossen.

Braunschweig. Lippe.

Braunschweig. Der Landtag nahm einen Antrag auf besondere Besteuerung der großen Baarenhäuser an. Detmold. Wegen Verleumdung des Graf-Regenten von Lippe ist der Redakteur der „Lipp. Tageszeitung“, Bruder, zu sechs Wochen Festungshaft verurtheilt worden.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Der Aufsichtsrath der Landwirtschaftlichen Genossenschaftsbank zu Darmstadt wählte Detmold'schen Detmold'schen Bankdirektor. Detmold gibt seine Gutswirtschaft an seinen Sohn ab.

Büdingen. Ein fortbildungspflichtiger Sattlerlehrling hatte kürzlich in der Schule seinen Lehrer beleidigt und ihn überdies beim Heimwege auf der Straße bedroht. Das Schöffengericht verurtheilte den Burschen zu 14 Tagen Gefängnis.

Gießen. Auf Anlaß des Oberhessischen Geschichtsvereins wurden in den letzten Tagen Ausgrabungen am dem Czerzlerlager vorgenommen. Es wurden mehrere Hügelgräber bloßgelegt und Scherben, Urnen, ein Skelet und verschiedene Eisentheile zu Tage gefördert.

Kassel. Die außerordentliche Generalversammlung der Kreditkasse setzte eine fünfgliedrige Kommission ein, welche die vorgelegten Bilanzen nachprüfen soll. Gleichzeitig wurde ein Defizit von 180,000 Mark festgesetzt.

Bayern.

München. Unter dem Titel „Neue bayerische Zeitung“ erscheint hier vom Januar an ein Organ der bayerischen Centrumpartei unter der Chefredaktion des früheren Redakteurs der „Augsburger Postzeitung“, Fried. — Im hiesigen Garnisonlazareth starb als ein Opfer des aus seiner Garnison in Dar-es-Salaam mit in die bayerische Heimat zurückgeführten bösartigen Malariafiebers Georg Schuler, Oberlazarethgehilfe der kaiserlichen Schutztruppe für Ostafrika im Lazareth von Dar-es-Salaam, Inhaber mehrerer Auszeichnungen, ein braver Soldat und ein kenntnißreicher, liebenswürdiger Mann. Schuler war erst kürzlich seiner Gesundheit halber im Urlaub nach München gekommen.

Vamberg. Die hiesigen Schreinermeister haben sich zu einer freiwilligen Junung vereinigt.

Freising. Verschlüttet wurden in der Kiesgrube bei Pödenbof durch Nachrutschen von Kies- und Sandmassen vier Personen. Da vom nahen Dorfe sofort Hilfe zur Stelle war, konnten nach etwa einer halben Stunde die Verhütteten aus ihrer Lage wieder befreit werden. Nennenswerthe Verletzungen sind nicht vorgekommen.

Riffingen. Die außerordentliche Generalversammlung des Aktienbadebetriebes hat den Verkauf des Bades an den Staat um 900,000 Mark, wovon 311,000 Mark Hypothekendarlehen zu tilgen sind, beschlossen. Der Uebertrag an den Staat soll im Oktober 1900 stattfinden.

Nürnberg. Die unter Verwaltung des Magistrats stehenden Stiftungen für Zwecke der Bildung und des Unterrichts haben gegenwärtig ein Vermögen von fast 3,000,000 Mark, davon sind rund 427,000 Mark nicht rentirend. Das Vermögen der unter Verwaltung des Magistrats stehenden Wohlthätigkeitsstiftungen beträgt zur Zeit über 15,500,000 Mark.

Rosenheim. In der großen Baumwollspinnerei im benachbarten Kolber Moor brach Großfeuer aus. Sämtliche sechs Stockwerke des Hauptfabrik-Gebäudes sind durchgebrannt. Menschen sind nicht zu Schaden gekommen.

Schärding. An Stelle des wegen Krankheit zurückgetretenen Bürgermeisters Pflieg ist der Hotelier Karl Altman zum Bürgermeister der Stadt einstimmig gewählt worden.

Schwabach. Dieser Tage feierte unter allgemeiner Theilnahme Herr Kommerzienrath Michael Stadler seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar hat sich auf dem Gebiete der Nadelindustrie einen Weltruf erworben. Diese Industrie, die hier bereits dem Uebergang geweiht war, hat der Jubilar durch rastlose Thätigkeit zu einem Hauptindustriezweig unserer Stadt gemacht.

Würzburg. Der Vikar Prinz Max von Sachsen wurde von der theologischen Fakultät zum Doktor der Theologie promovirt.

Aus der Rheinpfalz.

Speyer. Der Jahresbericht der Generalversammlung des Bauvereins für die Gebäulichkeiten der Prokathedrale zeigt, daß im Jahre 1897 die Summe von 230,587.33 Mark verausgabt wurde, daß am 1. Januar 1898 noch rund 350,000 Mark Baukapital vorhanden waren, daß aber diese Summe durch die Ausgaben des Baujahres 1898 auf 170,000 Mark zurückgegangen ist. Die Baumittel reichten also nur noch für das Jahr 1899.

Sermersheim. In der Silber-nagel'schen Brauerei zu Wellheim wurde der Obermaier Mayer von Krumbach bei Augewege, als er einen Riemen auf die Transmission legte, von dieser erfaßt und tödtlich gedrückt.

Landau. Kürzlich wurde die Valtbahnstrecke Landau-Perzheim eröffnet.

net. Damit wird eine Reihe wohlhabender Oeiser, die namentlich den Tabakbau betreiben, aber auch sonstige Handelsgewächse pflanzen, dem Verlethe erschlossen.

Württemberg.

Stuttgart. Prinzessin Friedrich von Württemberg, die Mutter des Königs, ist gestorben. Prinzessin Katharina, Wittwe des 1870 verstorbenen Prinzen Friedrich, war am 24. August 1821 geboren. Sie war die Schwester der wenige Tage zuvor verstorbenen Prinzessin Auguste von Sachsen-Weimar. — Das Projekt der Errichtung einer Handelshochschule in Württemberg ist aufgegeben worden. Man ist in maßgebenden Kreisen der Ansicht, daß es für die württembergischen Verhältnisse vorerst vollkommen genügen wird, wenn die hiesige höhere Handelsschule eine entsprechende Umgestaltung erfährt.

Vödingen. Die Frage der Erbauung einer Turnhalle hier ist ihrer Lösung näher gerückt. Dieser Tage wurde ein geräumiger Bauplan in der Nähe der Frauenarbeiterschule um die Summe von 2800 Mark erworben.

Friedrichshafen. Vor dem hiesigen Seehafen soll ein Leuchthurm gebaut werden. Etwa 400 Meter südwestlich von der Hafeneinfahrt werden gegenwärtig die Fundamentarbeiten vorgenommen. Der Thurm, dessen Hauptaufbau in Eisenkonstruktion bestehen soll, wird eine Signalglocke erhalten, die hauptsächlich für den Dienst bei nebligem Wetter bestimmt ist. Die Kosten sind auf etwa 10,000 Mark veranschlagt. Durch ein 600 Meter langes Kabel wird elektrische Kraft für das Läuten der Nebelglocke und elektrisches Licht für einen Scheinwerfer zugeleitet werden.

Leutkirch. Kürzlich wagten sich hiesige Knaben auf das noch sehr dünne Eis eines tiefen Weihers. Da brachen zwei Knaben ein und ertranken. Die Leichen wurden erst am anderen Tage gefunden.

Vödingen. Ein hiesiger Flaschner machte sich dieser Tage an seinem selbstkonstruirten Acetylenapparat im Keller zu schaffen. Dabei explodirte die Lichtmaschine, schlug den Arbeiter todt und richtete außerdem bedeutende Verheerungen im Keller an.

Spaichingen. Für den kürzlich verstorbenen Defan Krauß in Denklingen wurde in der Josefikirche in Hofen nach vorangegangener feierlichen Gottesdienste Stadtpfarrer und Kammerer Münz hier zum Defan des Kapitels Spaichingen erwählt.

Ulm. Der Schreinermeister Vorch wollte auf seinem Dachboden an der Wand einen Kasten einschlagen und stellte sich deshalb auf einen Stuhl. Der Kastenboden, der morische Bretter hatte, brach durch und Vorch fiel so heftig mit dem Unterleib auf die Kante des Stuhles, daß er schwere innere Verletzungen erlitt und nach kurzer Zeit starb.

Baden.

Karlsruhe. Im Frühjahr sollen die neuen Institute der Technischen Hochschule eingeweiht werden. Es gehören dazu vor Allem das schöne von Durm erbaute Aula-Gebäude, in dem sich neben der Aula, wohl einem der schönsten Festäle dieser Art, die Hörsäle und Zeichenäle für Architektur, Kunstgeschichte und graphische Künste befinden, ferner das große zweckmäßig und elegant eingerichtete Elektrotechnische Institut, das von Barth, dem Erbauer der Straßburger Universität, erbaut ist, und das Botanische Institut mit zwei großen Lehr- und Sammlungsgebäuden nebst Gewächshäusern und großen Gartenanlagen.

Heidelberg. Die Kaufirma Henrichs u. Ebert und die Heidelberger Baugesellschaft haben größere Geländekomplexe unterhalb des Philosophenwegs angekauft. Sie beabsichtigen die Herstellung einer Villenstraße in halber Höhe des Philosophenwegs. Die neue Straße, die ihre Zufahrt an der Restauration zum Schiff in Neuenheim erhält, wird einen der schönsten Blicke in's Neckarthal bieten.

Mannheim. Der Entschädigungsprozess, den die im letzten Sommer hochfottirt gemessenen Brauereien gegen die Wappttskommission eingeleitet hatten, ist nun endgiltig niedergeschlagen worden.

Schwaben.

Schwabingen. Der hiesige Gemeindevorstand Majermeister Zahn wurde unter dem Verdacht der Urkundenfälschung verhaftet.

Elßaß-Lothringen.

Strasbourg. Die Unteroffizierschule in Neubreisach feierte in diesen Tagen das Fest ihres zehnjährigen Bestehens. Man hatte bei ihrer Gründung erwartet, daß ihre Schüler sich hauptsächlich aus dem Elßaß rekrutiren würden. Das ist nicht eingetroffen. Von den 2168 Jöglingen, die die Schule seit ihrem Bestehen besucht haben, waren nur 256, also nicht ganz 12 Prozent, Elßässer. Man denkt deshalb daran, die Schule nach Altdeutschland zu verlegen und an ihre Stelle nach Neubreisach Fußartillerie zu legen.

Metz. Der italienische Maurer Giovanni Valmontone rief in der Wirtschaft Gallo zu Waijeres, als ihn der Wirth aufforderte, sich anständig zu benehmen: „Es leben die Anarchisten!“ Weil er angetrunken war, wurde er „nur“ mit zwei Monaten Gefängnis und 20 Mark in Geld bestraft.

Oesterreich.

Wien. Der Buchdruckereibesitzer Tintner verhandigte die Bezirksvorstände von Margarethen und Wien, daß er anlässlich des Kaiserjubiläums Armenstiftungen von je 150,000 Gulden errichtet habe. Die Familie wiewerthe die Stiftungen, da Tintner nur 80,000 Gulden Vermögen besitzt, und schickte den offenbar unzurechnungsfähigen Stifter auf's Land. — Ein mit Hagelschlag verbundener Gewittersturm hat hier dieser Tage großen Schaden angerichtet.

Agram. Der vielermähnte Lieutenant Matafficz Glebnich wurde zu sechs Jahren Festungshaft verurtheilt wegen Wechselfälschung im Betrage von einer halben Million auf den Namen der Prinzessin von Koburg.

Böhmisch-Kubitzgen. Hier hat, wie czechische Blätter frohlockend melden, der letzte Deutsche den Ort verlassen. Dieser legte Deutsche war ein Schmied, der an der Straße ein kleines Häuschen besaß und es nun einem Gesehen verkaufte und auswanderte.

Udapest. Der Bericht des Ackerbauministers stellt eine Abnahme der Schweinezucht fest. Im November hörte sie in 409 Gemeinden auf; zur Zeit ist sie noch in 798 Gemeinden wahrnehmbar.

Junckbrunn. Der Tiroler Landesauschuss gibt alljährlich Prämien für im Lande Tirol getödtete giftige Schlangen, deren Köpfe an ihn eingeschickt werden. In 1898 betrug die Zahl der eingekündeten Köpfe 955; 695 Schlangen waren giftig; davon entfielen 566 auf den italienischen, 129 auf den deutschen Vertheil. An Prämien wurden hierfür 208 Gulden 50 Kreuzer ausbezahlt.

Leimbürg. In der Gemeinde Horodysce-Setnarek überfiel eine Anzahl Bauern des Ortes das Döw-wirthshaus, zertrümmerte Fenster, Thüren und Möbel und raubte Branntwein und einen Gelbbetrag von 80 Gulden. Dann drangen die Bauern auf fünf Juden ein und schlugen sie. Die Gendarmerie stellte die Ordnung wieder her und verhaftete acht der Verbrecher.

Mährisch-Odrau. Kürzlich erfolgte auf einem Tiefbau der Mitkowitz Steinofenbrücke bei Defnung einer mit Zündbändern gefüllten Kiste eine Explosion, verursacht durch die Unvorsichtigkeit der Arbeiter. Zwei Menschen wurden getödtet.

Salzburg. Die hiesige Sparkasse hat anlässlich des 50jährigen Regierungsjubiläums des Kaisers für gemeinnützige Zwecke 360,000 Kronen gependet.

Schöllnig. Die Bäuerin Katharina Kramer begab sich kürzlich nach einer Brimmer Advokaturkanzlei, um sich dort ein Gejud an den Kaiser um Verleihung einer Unterstüfung verfaßsen zu lassen, in welchem darauf hingewiesen wird, daß sie in einem Zeitraum von 20 Jahren 21 Kindern das Leben geschenkt hat. Zweimal kam sie sogar mit Zwillingen nieder.

Schweiz.

Bern. Die Vorstände der Verkehrsvereine des Berner Oberlandes und der Städte Bern und Biel haben ein Gejud an den Großen Rath des Kantons Bern beschloßen um Ausrichtung einer jährlichen Subvention von 30,000 Francs für die Propaganda im Ausland zur Hebung des Fremdenverkehrs gegenüber der überaus thätigen auswärtigen Konkurrenz. — Durch Abhürigen in den Schweizer Bergen haben diesen Sommer 16 Personen den Tod gefunden.

Zürich. Seit der Abbükung der gegen ihn wegen Gotteslästerung („Das Viebesonil“) verhängten Strafe weilte der frühere bayerische Militärarzt und jetzige Schriftsteller Dr. Oskar Panizza in Zürich. Er hatte jedoch keine gültigen Papiere, weshalb ihm der Aufenthalt hier nur auf Widerruf gestattet war. Die Behörde scheint nun Anlaß gehabt zu haben, die gewährte Aufenthaltserlaubnis zurückzuziehen. Panizza wurde nämlich aus dem Gebiete des Kantons Zürich ausgewiesen.

Uri. In Seelisberg wurden letzter Tage noch prachtvoll duhende Alpenrosen gepflückt. Aus Strifen wird ebenfalls das Vorkommen vollblühender Alpenrosen berichtet.

St. Gallen. Die Rorschach-Feiden-Bergbahn vereinbarte in den zehn ersten Monaten des Jahres 1898 128,209 Francs.

Graubünden. Die Bohrung auf der Südseite des Albulatunnels ist auf 30 Meter fortgeschritten, ohne daß man auf Felsgehänge stieß.

Waadt. Einige Personen in Montreux beabsichtigen hier die Erröpfung einer Subskription für die Erröpfung eines Denkmal am Rosenwege, wo Kaiserin Elisabeth häufig Spaziergänge machte.

Wallis. Der Beginn der Tunnelarbeiten am Simplon hat eine Anzahl italienischer Arbeiter nach Brieg und dem gegenüberliegenden Naters geführt, wech letzteres namentlich schon bald „italienisiert“ erscheint. Die Polizei der beiden Orte wäre irgend welchen härteren Ausschreitungen der italienischen Arbeiter gegenüber, die sich nicht gerade durch Friedliebe auszeichnen, so gut wie machtlos und der Staatrath des Kantons Wallis hat deshalb beschloßen, aus den Wehrpflichtigen der Umgegend von Brieg und Naters eine eigene Sicherheitswache zur allenfallsigen Unterstüfung der Polizeiorgane zu bilden.